

AUSBILDUNG

AUSBILDUNG ZUM MEDIATOR

(GEMÄSS DER VERORDNUNG ZMediatAusbV)
IM FACHBEREICH WIRTSCHAFT & MEDIEN



MEDIATION – WAS IST DAS?

Die Mediation, als strukturiertes und vertrauliches Verfahren, hat sich in den letzten Jahrzehnten als effektive Methode zur Bearbeitung von Konflikten bewährt.

Das Ziel eines Mediationsverfahrens ist für beide Parteien die freiwillige und einvernehmliche Lösung eines Konflikts. Dabei werden die Konfliktparteien durch eine objektive und konstruktive Gesprächsführung der Mediatoren begleitet und so selbstständig zu geeigneten Lösungsansätzen geführt. Gerade auch in juristischen, wie z. B. arbeits- oder familienrechtlichen Auseinandersetzungen, wird eine Mediation zur Lösung eines Konfliktes immer wichtiger, da gerichtliche Auseinandersetzungen meist mit viel Zeit und hohen Kosten für alle Konfliktparteien verbunden sind.

Mediation sucht damit langfristige, an den Interessen der Parteien ausgerichtete Lösungen. Eine erfolgreiche Mediation belastet das Verhältnis der Parteien nicht, sondern arbeitet bestehende Konflikte heraus und gibt den Parteien eine Hilfestellung, diese eigenverantwortlich aufzulösen.

MEDIATOR ALS BERUFLICHE PERSPEKTIVE

Der Begriff Mediator ist zunächst keine geschützte Berufsbezeichnung und somit ist es sinnvoll, bei einer Entscheidung zur Aufnahme einer Ausbildung zum Mediator bei einem Ausbildungsträger auch die Wertigkeit und Referenzen zu prüfen. Denn eine fundierte Ausbildung durch qualifizierte Ausbilder ist der Grundstein für den beruflichen Einstieg als Mediator.

AUSBILDUNG VON MEDIATOREN

Für die Ausbildung gemäß der Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren (ZMediatAusbV) müssen z. B. mindestens 120 Zeitstunden in Präsenz besucht sowie eine als Mediator oder Co-Mediator durchgeführte Mediation mit anschließender Einzelsupervision durchgeführt werden. Die Hochschule Fresenius bietet die Ausbildung zum Mediator in einem 2-semestrigen Ausbildungslehrgang an.

Dabei werden die verpflichtenden Lehrinhalte durch erfahrene Hochschuldozierende oder Trainer vermittelt und regelmäßig in praxisnahen Simulationen trainiert. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmer wichtige Kompetenzen im Bereich Kommunikation, Gesprächsführung und Moderation. Sie verstehen es hierdurch, den Gehalt von Aussagen und die dahinter liegenden Interessen und Motivationen herauszuarbeiten. Die Besonderheit liegt zudem darin, dass die Fortbildung an der Hochschule Fresenius selbst in bewährten Kleingruppen erfolgt und daher auch den bekannten Qualitätsstandards unterliegt. Zusätzlich besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, eigene Mediationsfälle durch die Dozierenden supervidieren zu lassen.

AUSZUG AUS DER VERORDNUNG ÜBER DIE AUS- UND FORTBILDUNG VON ZERTIFIZIERTEN MEDIATOREN (ZMediatAusbV)

Inhalt des Ausbildungslehrgangs	Stundenanzahl
Einführung und Grundlagen der Mediation	18
Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation	30
Verhandlungstechniken und Kompetenz	12
Gesprächsführung, Kommunikationstechniken	18
Konfliktkompetenz	12
Recht der Mediation	6
Recht in der Mediation	12
Persönliche Kompetenz, Haltung und Rollenverständnis	12
Gesamtstundenanzahl	120



„Durch die Mediationsausbildung konnte ich meinen Methodenkoffer mit Kommunikationsskills füllen und einen Boost an Kompetenz im Umgang mit Konfliktgesprächen erfahren. Ich konnte meine professionelle, emphatische Haltung in Kommunikation jeglicher Art schärfen.“

Philipp Träger



„Die Ausbildung in Mediation bietet sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich einen großen Mehrwert, um kleine und große Konflikte - die es bekanntlich überall gibt - zu meistern! In der Ausbildung an der Fresenius wird von erfahrenen Trainern aktives Zuhören und Rhetorik geschult und trainiert, um solche Herausforderungen reflektiert anzugehen. Ein MUST für alle die keine Lust mehr haben auf Streitigkeiten wegen Nichtigkeiten!“

Katharina Nicol



„Kommunikativ, interaktiv und von erfahrenen Persönlichkeiten vorgetragen. In jeder Einheit erlangen wir neue Kenntnisse im Bezug auf eine effektive Mediation, wie man Standpunkte der Beteiligten anhand des Verhaltens heraushört, aber auch natürlich viel über uns selbst. Alles in allem: Hochspannender Kurs mit viel Praxisbezug und eine tolle Ergänzung zum Wirtschaftspsychologie-Studium.“

Vanessa Vornbäumen



„In der heutigen, schnelllebigen Arbeitswelt kommt es immer wieder zu Reibungsverlusten und Konflikten. Mit einer gut ausgebildeten Konfliktkompetenz lassen sich solche Herausforderungen schneller meistern und anderen kann Hilfestellung gegeben werden. Diese und weitere Kompetenzen werden im Rahmen der Ausbildung zum zertifizierten Mediator vermittelt. Unsere Ausbildung zeichnet sich durch einen hohen Praxisbezug und Fallarbeit aus und hilft das eigene Konfliktverhalten und das anderer besser zu verstehen, zu hinterfragen und zu verändern. Die Teilnehmer lernen viele Werkzeuge und Methoden kennen, um konstruktiv Lösungsansätze zu entwickeln bzw. andere hierbei zielführend zu begleiten. Mich begeistert immer wieder zu sehen, wie die Teilnehmer*innen im Laufe der Ausbildung ihre Kommunikations- und Moderationskompetenzen stark weiterentwickeln, sich selbstkritisch reflektieren und an Standing gewinnen.“

Prof. Dr. Yvonne Glock





ZIELGRUPPE

Alle eingeschriebenen Studierenden der Hochschule Fresenius in den Bachelor- und Masterstudiengängen, Alumni und weitere externe Interessenten.



QUALIFIKATION

- Erweiterung der personalen und interpersonalen Kompetenzen v. a. hinsichtlich der Arbeit mit Menschen
- Daher insbesondere hilfreich für Potentialträger, Nachwuchsführungskräfte sowie für (Wirtschafts-)Psychologen *innen, die im Bereich Mediation/Konfliktmanagement bzw. betriebliche Beratung tätig werden möchten.
- Von vielen Arbeitgebern werden heute spezifische, praxisorientierte Weiterbildungen – schon beim Berufseinstieg – erwartet.



VERGÜNSTIGUNG ÜBER DIE HOCHSCHULKOOPERATION

- Verbindliche Teilnahme an allen 10 Terminen à 12 Zeitstunden, jeweils freitags (halbtags) und samstags (ganztägig), über zwei Semester verteilt
- Kursgröße maximal 21 Personen; Minimum neun Teilnehmer
- Für immatrikulierte Studierende & Alumni 1.500 Euro, brutto (Bei Anmeldung bis 18.03.2022, danach 1.750 Euro)
- Für externe Personen: 2.500 Euro, brutto (Bei Anmeldung bis 18.03.2022, danach 2.750 Euro)
- Eine Ratenzahlung ist grundsätzlich möglich.



TERMINE

JEWELS FREITAG (HALBTAGS) / SAMSTAG (GANZTÄGIG)*

- Block 1: 29./30.04.2022 (Dr. Marcus Bauckmann, LL.M.)
- Block 2: 13./14.05.2022 (Claudia Kück, LL.B.)
- Block 3: 10./11.06.2022 (Dr. Marcus Bauckmann, LL.M.)
- Block 4: 17./18.06.2022 (Prof. Dr. Yvonne Glock / Dr. Andreas Nagel)
- Block 5: 19./20.08.2022 (Prof. Dr. Yvonne Glock)
- Block 6: 23./24.09.2022 (Claudia Kück, LL.B.)
- Block 7: 28./29.10.2022 (Claudia Kück, LL.B.)
- Block 8: 11./12.11.2022 (Dr. Andreas Nagel)
- Block 9: 16./17.12.2022 (Dr. Marcus Bauckmann, LL.M.)
- Block 10: 13./14.01.2023 (Prof. Dr. Yvonne Glock)

IHRE ANSPRECHPARTNER AN DER HOCHSCHULE FRESENIUS AM STANDORT HAMBURG



PROF. DR. YVONNE GLOCK

- Studiendekanin Psychologie (B.Sc.)
- Studiendekanin Wirtschaftspsychologie (B.Sc., berufsbegleitend)
- Studiendekanin Master Digital Psychology / Psychology & Digital Transformation (M.Sc.)
- zertifizierte Problem- und Konfliktberaterin

Tel: +49 (0)40 2263259-39



Für die Anmeldung und Fragen zur Organisation wenden Sie sich bitte an:

PAUL-LUKA SIEMON

mediation@hs-fresenius.de

Tel: +49 (0)40 2263259-117

**Anmeldeschluss ist am 15.04.2022. Frühbucherrabatt von 250 Euro bei
Anmeldung bis einschließlich 18.03.2022, danach 1.750 Euro bzw. 2.750 Euro.**

BERLIN

DÜSSELDORF

FRANKFURT AM MAIN

HAMBURG

HEIDELBERG

IDSTEIN

KÖLN

MÜNCHEN

NEW YORK

WIESBADEN